

50 Jahre saubere Arbeit – Heinz Husen Containerdienst mit goldenem Firmenjubiläum



Abfallentsorgung und Containerdienst von Heinz Husen - seit 50 Jahren zuverlässig, kompetent und persönlich!

Mit **Straßenreinigung, Abfallentsorgung für Kommunen, Industrie- oder Privatkunden, der Sammlung der Gelben Säcke und dem Verkauf von Baustoffen** hat sich die Firma Heinz Husen Containerdienst aus Buchholz ein breites Leistungsspektrum aufgebaut. Die mehr als 400 grünen Container zur Entsorgung von Bau-, Gewerbe- und Gartenabfällen haben die Firma über den Landkreis Harburg hinaus bekannt gemacht und tun es noch. Im April 2013 feierte das Unternehmen sein 50-jähriges Bestehen.



Ehepaar Heinz Husen

Begonnen hat aber alles ganz klein: 1963 mit dem Einmannbetrieb Husen Fäkalien und Müllabfuhr, gegründet von Heinz Husen, nach dem die Firma noch heute benannt ist. In den ersten Jahren wurden ausschließlich Flüssigabfälle befördert und entsorgt. Aufgrund des Bedarfs im Landkreis Harburg wurde 1977 aber ein zweites Standbein aufgebaut: der Containerdienst. Über 500.000 Tonnen verschiedene Abfälle wurden in den vergangenen 50 Jahren durch den Containerdienst entsorgt. „Inzwischen ist das Team auf 28 Mitarbeiter angewachsen, die sogar alle aus der Region Harburg stammen“, freut sich Geschäftsführer Jens Möller, der die Firmengeschichte zusammen mit dem Sohn des Firmengründers, Hans-Hermann Husen, leitet.

2003 änderte sich viel und doch nichts. Die Buhck Gruppe übernahm den Familien-



Hermann Husen kommt von der Baustelle

betrieb. Weiterhin blieb man familien- und inhabergeführt und heißt auch heute noch Heinz Husen Containerdienst. „Mit Husen konnten wir unser Containerdienstangebot im Landkreis Harburg stärken“, erklärt Thomas Buhck die damalige Entscheidung. Nach der Übernahme folgte 2004 der Umzug an den heutigen Standort im Buchholzer Gewerbegebiet. Das Firmengelände musste in den vergangenen Jahren noch mehrfach wegen steigenden Geschäftserfolgs erweitert werden. Der Recyclinghof, auf dem Kunden ihre Abfälle abgeben und

Baustoffe kaufen, blieb fester Bestandteil. Mit der gewonnenen Ausschreibung, die



Standort Buchholz - hier die Baustoffboxen

Einsammlung der Gelben Säcke im Landkreis Harburg zu übernehmen, mussten Hallen für den Umschlag gebaut werden. Weiterhin ist man auf stetigem Wachstumskurs. Jährlich vertrauen mehr als 2.000 Kunden auf den zertifizierten Entsorgungsbetrieb.

Wir wünschen der Firma Heinz Husen weiterhin viel Erfolg und noch viele runde Jubiläen.



Familientag bei Heinz Husen – Müllsammel- und Containerfahrzeuge hautnah erleben

Familientage sind interne Veranstaltungen der Buhck Gruppe, bei der unsere Firmen, oder besser gesagt deren Mitarbeiter, den eigenen Betrieb ihren Familien, Freunden und natürlich anderen Kollegen der Firmengruppe vorstellen.

Am **Sonntag, dem 25.08.2013**, lädt der Heinz Husen Containerdienst nach Buchholz ein. Vor allem Kinder kommen auf ihre Kosten: Containerfahrzeuge, Mülllaster, Radlader und Sandberge zur Schatzsuche wollen gestürmt werden. Weitere Überraschungen wollten die Husen-Mitarbeiter noch nicht verraten. Bei Grillgut und Getränken erfährt man sicherlich noch einiges über die Kollegen aus Buchholz. Familientag-Termin gleich eintragen!

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

wenn eine Firma jahrzehntelang am Markt besteht, muss sie wohl ein erfolgreiches und langfristig angelegtes Geschäftsmodell haben. Dies beweist sich insbesondere immer dann, wenn es etwas zu feiern gibt, wie z.B. ein 50-jähriges Firmenjubiläum! Wir gratulieren unserer Buhck-Tochter, dem Containerdienst HEINZ HUSEN in Buchholz herzlich zum 50sten!

Tradition ist sicherlich ein Wert, den unsere Kunden schätzen, ist sie doch Sinnbild für **Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und Langlebigkeit.**

Aber wie schafft ein Unternehmen einen so langen Fortbestand? Gibt es ein Erfolgsrezept? Thomas


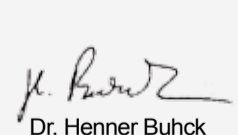


Morus, englischer Humanist, beschreibt es mit den Worten „Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern die Weitergabe der Flamme“. Unsere Unternehmensgruppe, jede einzelne Firma, arbeitet ständig an „ihrer Flamme“, indem neue und moderne Dienstleistungspakete für unsere Kunden gestaltet und neue Geschäftsfelder erschlossen werden, wie z.B. die Gewinnung von Energie aus Abfällen oder indem wir unsere Effizienz mit modernsten Telematiksystemen erhöhen. Weiterentwicklung und Innovation sind keine zufälligen Ereignisse, sondern eine dauerhafte Aufgabe. Und nicht nur eigene Erfahrungen sind gefragt - wir hören auch intensiv unseren Kunden zu! Denn es geht nicht nur um die großen Erfindungen, nein, sondern auch und gerade um die kleinen Verbesserungen bei Abläufen und Produkten, die sowohl unseren Alltag erleichtern als auch in der Kundenbeziehung das entscheidende Plus bringen!

Mit Pioniergeist, Pfliffigkeit und Erfahrung geben wir also die Flamme weiter, so dass wir stolz sein können, auch in 2014 auf große Traditionen zurückzuschauen, nicht nur auf 115 Jahre Buhck Gruppe, sondern dann insbesondere auch auf 150 Jahre Firma Willi Damm in Grambek!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer

Ihre

 
Thomas Buhck Dr. Henner Buhck



Recycling lebt vom Mitmachen

Bestsort unterstützt Umweltbundesamt bei Gewerbeabfallanalyse

Seite 2



Buhck-Stiftung vergibt Stipendien

Stipendienprogramm mit Hochschulen erfolgreich gestartet.

Seite 2



Sand gegen das Hochwasser

Buhck liefert über 5.500 Tonnen Sand zum Deichschutz in die Hochwassergebiete

Seite 3

Recycling lebt vom Mitmachen - Gewerbeabfallanalyse für das Umweltbundesamt

Bestsort hat als Betreiber einer der modernsten Gewerbeabfallsortieranlagen in Norddeutschland eine Sortieranalyse durchgeführt. Die Ergebnisse dienen einer Studie des Umweltbundesamtes zu Aufkommen, Verbleib und Ressourcenrelevanz von Gewerbeabfällen.

nisterium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und auch das Umwelt Bundesamt für Mensch und Umwelt wollen daher mit dem Umweltforschungsplan-Projekt „Aufkommen, Verbleib und

der Gewerbeabfall in Deutschland repräsentativ auf seine Bestandteile untersucht (also in ausgewählten Gebieten und Anlagen), um die durchschnittliche Zusammensetzung zu ermitteln. Neben Bestsort wurde der Abfall deutschlandweit in drei weiteren Sortieranlagen detailliert „auseinander genommen“.



Klingt kompliziert – ist aber eigentlich ganz einfach: Uns gehen die Rohstoffe aus! Schon jetzt reichen natürliche Rohstoffe nicht mehr, um die Produktion von Verpackungsmaterialien und Verbrauchsgütern zu decken. Wir alle müssen intensiver recyceln - weltweit. Leider gelangt von ca. 6 Mio. zu deutschem Gewerbemüll nur ein kleiner Anteil in Sortieranlagen. Immer noch wird wertstoffreicher Gewerbeabfall verbrannt, ohne enthaltene Rohstoffe vorher auszusortieren. Das Bundesmi-

Ressourcenrelevanz von Gewerbeabfällen“ Lösungen für eine nachhaltigere Verwertung finden. Es soll analysiert werden, welcher Entsorgungsweg für Gewerbeabfall ökologisch am sinnvollsten ist. Zur Beantwortung dieser schwierigen Frage wird

Zwei Tage lang wurde verprobt, der Abfall in seine Einzelbestandteile sortiert und dokumentiert. Im Bereich Papier/Pappe/Kartonagen wurde in vier Kategorien unterschieden, während Kunststoffe in bis zu

sieben unterteilt wurden. Wir erwarten mit Spannung Bericht und die Maßnahmen aus Berlin für mehr Recycling.



PROJEKTE

Reinigung einer Schifffahrtsschleuse

Die Kanalexperten von Canal-Control + Clean haben wieder einen ungewöhnlichen Sonderauftrag gemeistert. Sie reinigten für das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine den Verbindungsgang unter der Schleuse in Münster. Die Pump- und Saughöhe für den schwer zugänglichen Bereich unter der Schleuse betrug 15 m, und es musste jegliches Wasser aus der Schleusenkammer gepumpt werden, um überhaupt an den Verbindungsgang zu gelangen. Vor Ort erhöhten undichte Dämmwände im Verbindungsgang den Schwierigkeitsgrad, und die CC+C-Mannschaft kämpfte immer wieder mit Wassereintritten. Trotzdem wurden die Arbeiten in nur 36 Stunden ausgeführt! Vielleicht half hierbei der Umstand, dass anstelle der erwarteten 170 m³ Schlamm, nur 22 m³ vorgefunden wurden, die es zu beseitigen galt.

„Hallo hier RTL2, Die Bauretter...“

Kennen Sie „Die Bauretter“? In dieser TV-Sendung sanieren Bauexperten und Handwerker in unglaublicher Zeitspanne (8 Tage) jede noch so große Bauruine und helfen so in Not geratenen Familien wieder auf die Beine. In 2012 unterstützte auch das Wiershoper Abfallwirtschaftszentrum eine Familie aus dem Landkreis Harburg, die aufgrund ihres insolventen Bauträgers nicht mehr wusste, wie es mit dem „fast fertigen“ Traum vom Eigenheim weitergehen sollte.



Der leitende Architekt John Kosmalla (Die Bauretter) mit unserem Fahrer Christian Stender bei der Kies-Anlieferung.

Zum Einzug der Familie und Beendigung der Baustelle fehlte viel, unter anderem Kies für den Spritzschutz ums Haus. Die Telefonanfrage der Produktionsfirma nach dem steinigen Baustoff ließ die Buhck Gruppe nicht kalt, und eine große Ladung Kies wurde als Spende zur Baustelle gefahren. Nun fiebern alle der Ausstrahlung

im August entgegen. Sicherlich wird der Blick auf den Bildschirm für einige unserer Mitarbeiter noch ein wenig emotionaler, als das Ende jeder Sendung ohnehin schon immer ist.



Mehrere hundert Gäste weihen in Trittau Biovergärungsanlage ein

Im April fand die offizielle Einweihungsfeier der Vergärungsanlage für Bioabfälle aus der „braunen Tonne“ im Abfallwirtschaftszentrum Trittau (AWT) statt. Mehrere hundert Gäste, unter anderem aus Politik und Wirtschaft, feierten den Startschuss zur Erzeugung klimafreundlichen Stroms und Wärme für Trittau. Nach 6-monatiger Bauzeit freute man sich, dass das



bereits seit 1996 am Standort Trittau betriebene Kompostwerk erfolgreich erweitert werden konnte. In der Vergärungsanlage wird der angelieferte Bioabfall zerkleinert, homogenisiert und in einen sogenannten Pfpfropfenstrom-Fermenter gefördert. Dort wird er unter konstanter Wärmeeinwirkung zur Vergärung gebracht, und das daraus entstehende Biogas betreibt zwei Blockheizkraftwerke, die Strom erzeugen. Der Strom wird nach Abzug der benötigten Ei-



genmenge ins öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Der feste Gärrest wird bei AWT weiter zu Kompost verarbeitet.

Läuft alles reibungslos, werden jährlich drei Mio. kWh Strom ins Versorgungsnetz eingespeist und die direkt benachbarten Betriebe und Büros in Trittau mit rund 2 Mio. kWh Heizwärme versorgt.



Buhck-Stiftung fördert mit Stipendien „grüne Studenten“

Die Buhck-Stiftung vergibt gemeinsam mit der Buhck Gruppe seit dem Wintersemester 2012/2013 Stipendien an Studenten mit Schwerpunkten in den Bereichen Umweltwissenschaften und Umwelttechnik.



v.l. Bianca Buhck, Stipendiaten: Verena Höck, Fabian Bussenius, Inga Reinwardt, Britta Buhck

sich untereinander sowie mit Buhck-Mitarbeitern zu umweltwirtschaftlich relevanten Themen auszutauschen. Kürzlich fand ein erstes Stipendiatentreffen bei Bestsort statt. Die Studenten zeigten sich beeindruckt von der Sortieranlage und

dankbar über die „Patenregelung“, da die Entsorgungsbranche noch jede Menge unbekannte Seiten im Vergleich zum Studium beherbergt.

Die Vergabe neuer Stipendien für 2013 wurde vor wenigen Tagen erfolgreich beendet. Viele tolle Bewerbungen erreichten die Buhck-Stiftung. Britta Buhck freut sich, dass das Stipendienprogramm immer mehr Zuspruch findet, „der akademische Nachwuchs gefördert wird und gleichzeitig einen leichteren Einstieg in die Berufswelt findet“.

Hierfür wurden Kooperationen mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) und der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) sowie der Fachhochschule Lüneburg geschlossen. Neben monatlichen Zuschüssen in Höhe von 300,00 Euro erhalten die Stipendiaten vier Semester lang auf verschiedene Art und Weise betriebspraktischen Input als Ergänzung zum Studium. Jedem wurde ein Betriebspraktiker aus der Buhck Gruppe als „Pate“ zur Seite gestellt, mit dem Fachfragen diskutiert werden können. Weiterhin können Praktika und Schulungen in der Buhck Gruppe absolviert werden.

In regelmäßig stattfindenden Treffen haben die Studierenden die Möglichkeit,



Wie war denn Ihr Winter? Reich an Hindernissen, wie bei uns?



März 2013: Die Störche suchten in den Containern (hier bei Bestsort) nach Nahrung und die Kollegen der Canal-Control Rohrsanierung suchten die Kanalschächte...



unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kämpfen hatten.

Das trockene, warme Wetter brachte den Buhck Gruppenfirmen die erhoffte gute Auftragslage zurück

Lange hat der Winter 2012/2013 die Firmen in der Buhck Gruppe auf Trab gehalten! Baustellen ruhten, Kanaldeckel waren vereist und die Gelben Säcke ließen sich nur schwer unter Schneedecken ausfindig machen. Es gab so manches wetterbedingte Hindernis, mit dem

und niemand denkt aktuell mehr an klirrende Kälte und zentimeterhohe Schneedecken. Wir auch nicht! Wir wollen Ihnen aber dennoch die besten Winter-Schnappschüsse aus dem Kollegenkreis nicht vorenthalten, die uns erreichten.

NEWS

take-e-way registriert Photovoltaik-Module

Ab 2014 wird take-e-way Photovoltaik-Module gemäß ElektroG und europäischer WEEE-Richtlinie registrieren. Der geplante Preis von weniger als 1 Euro je PV-Modul schließt die Registrierung der Module, die notwendige insolvenz-sichere Entsorgungsgarantie, die Durchführung des Recyclings sowie die Übernahme der umfangreichen und komplizierten Melde- und Dokumentationspflichten für den Hersteller ein. Die Preiskalkulation legt ein ca.-Gewicht von 20 kg je PV-Modul zugrunde – leichtere Module, die es künftig geben wird, könnten noch günstiger abgewickelt werden.

Nach der Veröffentlichung dieser Zahlen im Vorfeld der Fachmesse InterSolar gab es bereits zahlreiche Anfragen von interessierten Herstellern von PV-Modulen aus ganz Europa. Dabei kann take-e-way vor allem auf die Erfahrung bei der Umsetzung der Pflichten nach ElektroG verweisen, wo man im Bereich der kleinen und mittelständischen Hersteller mittlerweile deutschlandweit Marktführer ist.

Alle gegen die Elbe - Buhck liefert Sand für den Deichschutz beim Elbehochwasser

Das Elbehochwasser 2013 ließ alle in Deutschland enger zusammen rücken, sich gegenseitig unterstützen. Auch das Abfallwirtschaftszentrum Wiershop war stark mit dem Hochwasser beschäftigt. Man lieferte zum Schutz der Deiche rund um die Uhr, sieben Tage lang, über 5.500 to Sand in die Krisengebiete. Fahrer und Maschinisten brachten Lastwagen, Siebmaschine, Radlader und nicht zuletzt sich selbst an ihre Grenzen. Für diesen Einsatz danken wir! Ebenso bedanken wir uns für die Flexibilität unserer Subunternehmer, CS Baustoffhandel, Willi Damm, ETR, Gerd Heins, LKK, Mühlau, OTG und TIRS, die uns bei den Transporten unterstützten. Allein wäre es für die Buhck Gruppe nicht zu schaffen gewesen!

Die Buhck-Mitarbeiter koordinierten sehr versiert die Transporte aus Wiershop in die Krisenregionen. Einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ließen sich auch von der Arbeit freistellen und halfen vor den Deichen Sandsäcke zu befüllen,



Bundeskanzlerin Angela Merkel besucht die Krisengebiete

unterstützten das THW, die Feuerwehr oder andere Organisationen. Dass die Elbe in Lauenburg über die Ufer trat, konnte leider nicht verhindert werden, aber der Schaden war glücklicherweise geringer als in vielen anderen Gebieten.

Die Aufräumarbeiten sind derzeit in vollem Gang, und für die Buhck Gruppe gibt es keine Verschnaufpause, denn die Sandsäcke kommen nun wieder zurück nach Wiershop. Die AWSH – Abfallwirtschaft Südholstein erteilte Buhck den Auftrag zur Entsorgung der Säcke. Tro-



Nächtlicher Einsatz im Abfallwirtschaftszentrum Wiershop

ckene müssen dabei von den mit Wasser in Kontakt gekommenen Säcken getrennt entsorgt werden. Trockene können recycelt werden, der Sand ist wiederverwendbar. Die durch das Hochwasser verunreinigten Säcke müssen aber aufgrund von Ölen, Bakterien und Schmutzwasser, das im Hochwasser enthalten war, deponiert werden.



Geplant - gebaut und umgezogen

...so ähnlich hatte es sich Canal-Control + Clean vorgestellt, als der Umzug an den neuen Standort Barsbüttel beschlossen wurde. Der Winter verzögerte den Baubeginn aber so sehr, dass der geplante Einzug im Februar auf Dezember 2013 vertagt werden musste. Es scheint nun aber, dass der neue „rote Standort“, an dem man vis-a-vis zum Tochterbetrieb Canal-Control Rohrsanierung und den Autobahnen A24 und A1 sitzt, gut vorankommt. Daher ein paar Details vorab...

Der Firmenneubau enthält viele Verbesserungen für die Kanalspezialisten. Die untere Ebene besteht komplett aus Werkstattflächen, die nach neuestem technischem Standard, mit z.B. einer Absauganlage für Schweißdämpfe, ausgestattet sind.

Mit sechs Werkstattbahnen, einer Vorbereitungs- und einer Waschhalle sowie einer eigenen Tankstelle kann der CC+C-Fuhr-



park, der aus insgesamt 65 Fahrzeugen besteht, bestens gewartet werden. Hebebühne, Deckenkran und Grubenheber gab

es bislang nicht und auch die vollausgestattete Werkstatt für Kabelreparaturen der TV-Fahrzeuge wurde schmerzlich vermisst. Die Techniker frieren im Winter nun auch nicht mehr, da die gesamte Werkstatt über eine Fußbodenheizung verfügt.

Auf zwei Obergeschossen über der Werkstatt finden sich dann noch auf einer Fläche von 1.385 m² die Büros mit Besprechungsräumen, Aufenthalts- und Waschräume. Eine angrenzende Grünfläche ermöglicht den Mitarbeitern Pausen im Freien. Diese schönen Örtlichkeiten ziehen vielleicht auch neue Mitarbeiter an. Kein Problem. Das Gebäude ist erweiterbar.



Schöne digitale Auftragswelt

Sich ständig zu verbessern und nicht vor technischen Neuerungen zu verschließen, sondern offen zu sein, ist erklärtes Ziel der



Buhck Gruppe. Die Einführung der digitalen Auftragsabwicklung, also eines Telematiksystems, ist derzeit ein bewegendes Großprojekt, welches Kunden und Unternehmensgruppe voranbringen soll. Als Pilot-Standort für die Telematikeinführung wurde die BAR gewählt und seit dem Start im vergangenen Jahr wurde das System weiter entwickelt, verbessert und gehört inzwischen zum Alltag der BAR. Auch die Kunden freut's – denn Telematik bedeutet, dass eine papierlose Auftragsübermittlung von der Containerdistribution bzw. aus dem ERP-System, auf mobile Tablet-PCs, sogenannte Mopads, erfolgt. Fahraufträge landen in Echtzeit auf dem Mopad und können dann vom Fahrer ausgeführt werden. Bei Lieferung unterzeichnet der Kunde direkt auf dem Mopad – Begleit- und Übernahmescheine werden auf Wunsch per E-Mail gesendet, aber nicht mehr ausgedruckt übergeben. Die größten Vorteile sind jedoch eine jederzeit aktuelle Status-Übersicht der Fahraufträge, eine schnelle Datenübermittlung und so ein flexibleres Auftragsmanagement.

Die positiven Erfahrungswerte der BAR haben die Buhck Gruppe in dieser wichtigen Zukunftsinvestition bestärkt. Der nächste Standort, der das Telematiksystem einführen wird, ist eine echte Herausforderung – es ist das Abfallwirtschaftszentrum Wiershop, der größte Standort der Buhck Gruppe. Wir wünschen dem Projektteam viel Erfolg!



Zusätzliche Buhck-Rente schließt Versorgungslücke

Tun Sie zusätzlich zu der gesetzlichen Rente etwas für Ihre persönliche Altersvorsorge? Wenn nicht, sollten Sie sich dringend Gedanken machen, wie sie im Alter die Versor-

gungslücke schließen wollen – denn leider ist dem ja nicht mehr so, dass es sich von der gesetzlichen Rente allein im Ruhestand sorglos leben lässt. Die Geschäftsleitung der Buhck Gruppe

hat hierfür eine Betriebsrente eingeführt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abschließen können, um sich besser abzusichern. Diese Betriebsrente des Metallrentenversorgungswerkes bieten auch Großunternehmen wie z.B. VW ihren Mitarbeitern an. Einige Vorteile möchten wir hier kurz vorstellen.

Die Buhck Gruppe trägt einen nicht unerheblichen Beitrag zu dieser Altersvorsorge für die Angestellten bei und der Staat unterstützt diese private Altersvorsorge mit weiteren Zuschüssen. Etwa 1/3 werden vom Mitarbeiter getragen und 2/3 geben Buhck Gruppe und Bundesregierung hinzu. Das lohnt sich sicherlich für jeden von uns. Eine persönliche und detaillierte Berechnung für jeden Mitarbeiter ist während der Beratungstermine an den einzelnen Buhck-Standorten möglich. Die Teilnahme an einem Beratungsgespräch ist selbstverständlich unverbindlich und kostenfrei.



Manchmal braucht es das gewisse Etwas



Trotz großer Vielfalt an Containergrößen und -formen in der Buhck Gruppe reicht das Angebot manchmal nicht aus, um unseren Kunden das „richtige“ Behältnis zu bieten. Zuverlässig - kompetent - persönlich schaffen wir dann ein auf den Kunden zugeschnittenes

Behältnis. So geschehen bei unserem Kunden ROWOHLT-Verlag in Reinbek. Den Mitarbeitern des Verlagshauses gefällt die „Sonderbeschriftung“. Bleibt abzuwarten, ob die Altpapierquote sich wirklich erhöht.

Herzlich willkommen! Unsere neuen Mitarbeiter

Start in der Buhck Gruppe zwischen Dezember 2012 - Juni 2013

Buhck Umweltservices

Kirsten Scheppers, Sekretariat
Marius Quitmann-Crawaack, Trainee
Jessica Gutsche, Forderungsmanagement

Buhck-Stiftung

Tanja Ebbecke, Projektmanagement

Buhck Umweltberatung

Christina Nuppenau, Projekte, u.a. EfB-Betreuung

Bestsort

Florian Hartmann, Sortierer

Canal-Control + Clean

Dennis Behrenbeck, TV-Inspekteur
Steve Neumann, Kanalreiniger
Eric Klein, TV-Inspekteur

Canal-Control-Rohrsanierung

Torsten Lange, Rohrsanierer
Thorbjörn Rössner, Assistent der Projektleitung

DAMM / GWA

Eckhard Orgahs, Fahrer
Harro Popp, Fahrer
Thorben Kluth, Sortierer
Martin Holsten, Fahrer
Sergej Delis, Sortierer
Viktor Wintergoller, Sortierer
Franck Görke, Sortierer
Benjamin Norman Schunck, Sortierer
Randolph Hüls, Sortierer
Thore Freese, Fahrer
Manuel Wiegratz, Fahrer/Sammler

HME

Veronique Rath, Annahme und Backoffice

Peter Sigusch

Andreas Rehbock, TV-Inspekteur

Rohr-Jumbo

Jan-Robert Hopp, Service-Monteur
Nick Behn, Service-Monteur
Tobias Kummerow, Service-Monteur

take-e-way / GDM

Ramona Brunner, Kundenbetreuung
Nicole Graf, Kundenbetreuung/Projekte
Daniela von Tronchin, Kundenbetreuung

Wiershop

Melanie Tofelde, Boden und Baustoffe
Tobias Neben, Außendienst-Trainee
Felix Burmeister, Berufskraftfahrer

Herzlichen Glückwunsch unseren Azubis zur bestandenen Prüfung

Felix Burmeister, Berufskraftfahrer
Tobias Neben, Fachkr. f. Kreislauf- und Abfallwirtschaft
Lina Römer, Bürokauffrau
Daniela von Tronchin, Industriekauffrau
Veronique Rath, Bürokauffrau
Mats Giese, Industriekaufmann

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Hier sehen Sie die Jubilare von Januar bis Juni 2013

10 JAHRE

Jochen Stepp ist Prokurist der Buhck Gruppe und Geschäftsführer bei der GDM und take-e-way. Er ist „Ideenmotor“ und entwickelt immer wieder innovative Konzepte, z.B. die Organisation/Abwicklung bei der Rücknahme von Elektroaltgeräten.



Kennen Sie noch Buhcki Stepp“?

Vor zehn Jahren berichteten wir über ein schwarzes Katzenbaby, das mutterlos im Gebüsch unter einem Bürofenster in Wentorf bei eisiger Kälte kläglich weinte. Jochen Stepp holte es herein, wärmte es und nahm es mit nach Hause. Das ca. zwei Wochen junge „Buhck-Baby“ entwickelte sich prächtig und bereitet den Stepps noch immer viel Freude.



Eckehard Meineke, gelernter Großhandelskaufmann und Polier im Tiefbau ist nun schon zehn Jahre an der Annahme tätig, erst für die HME, nun für Bestsort. Diese Erfahrung hilft beim Meistern aller „rush-hour-Situationen“.



20 JAHRE



Dieter Steffen wurde vor 20 Jahren zum Start der Grambeker Wertstoff Aufbereitungsgesellschaft (GWA) von Willi Damm als Geschäftsführer an den Standort geholt. Zusammen führten die beiden die Firmen Damm und DBD. Seit 2008 ist Dieter Steffen mit Thomas Buhck und Jens Göhner für die drei Firmen verantwortlich.

25 JAHRE

Petra Hoffmann war nach ihrem Fachabitur in gleich zwei Firmen tätig. Heute bei der BAR gehören im Sekretariat die Fakturierung, die Auftragsannahme, stundenweise auch die LKW-Waage und die vielen „Dies und Das“ zu ihren Aufgaben.



Trauen Sie sich zu den Buhck Dragons ins Boot!

Die Buhck Dragons sind das Drachenboot-Team der Buhck Gruppe und immer auf der Suche nach Verstärkung. Gern weilt das lustige Team auch „Anfänger“ in die Geheimnisse dieses tollen Sports ein. Die nächsten Termine, Fotos von vergangenen Rennen und Ansprechpartner finden Sie im Buhck-Intranet.



Die Buhck Dragons 2013 beim Rennen auf dem Ratzeburger See

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Hier sehen Sie die Jubilare von Januar bis Juni 2013

10 JAHRE

Heiko Stiel, Antonio Pereira, Grzegorz Szuraj: Drei „BAR-Männer“ – ein Aufgabenbereich. Als versierte Geräteführer sind sie auf dem BAR-Umschlaggelände mit Bagger und Radlader im Einsatz: Material-Annahme und -Kontrolle, entladen, grob sortieren, aufschieben, aufladen zur Weiterbehandlung bei Bestsort und in Wiershop.



Der Billstedter **Heiko Stiel** war schon seit 1994 mit Schlosser-Erfahrung als Geräteführer hier tätig.

Patricio Antonio Pereira ist gelernter Elektriker.



Grzegorz Szuraj



Andrea Ahlschwede ist gelernte Textilbetriebswirtin. Bei der Firmengruppenentwicklung von CC+C, anfangs bei Rohr-Jumbo, stand sie ihrem Mann insbesondere bei der Öffentlichkeitsarbeit zur Seite.

Heute ist sie für die Außendarstellung bei CC+C zuständig.

Viel Berufserfahrung brachte **Sabine Bamberg** für den Start im Wiershoper Sekretariat mit. „Ein herrlich vielseitiges Aufgabengebiet,“ findet sie. Die Summe der vielen Bearbeitungen, u.a. Organisieren, Reservieren und Telefonieren lässt den Tag im Flug vergehen.



Corena Peters startete 2003 am Empfang bei CC+C. Seit 2012 unterstützt Sie die Disposition von CC+C und auch Firma Peter Sigusch.

15 JAHRE



Erst war **Claudia Dau** sieben Jahre Disponentin bei der AUA, danach weitere sechs Jahre an der Annahme bei der HME. Mit diesem Know-how wurde sie im März 2011 HME-Betriebsleiterin.

Frank Meyer ist bei CC+C als erfahrener Bauleiter für die Auslandsprojekte zuständig. Viele Jahre war er in der Türkei und wickelte 2012 das CC+C-Projekt in Baku zum Eurovision Song Contest ab. Für Folgeaufträge, die Reinigung von Großleitungen, ist er aktuell in Aserbaidschan.



Nathalie Koch hat bei CC+C den Aufbau in allen Bereichen miterlebt. Mit ihren Kenntnissen im Finanzwesen und über die CC+C-Gruppe wurde ihr 2005 die kaufmännische Leitung dieser übertragen.

35 JAHRE

1978, der 13. Juni und für **Rüdiger Elze** und **Ronald Warnke** der erste Arbeitstag bei Buhck - noch auf dem Firmengelände in Wentorf. Runde 4 Millionen km (!) sind die zwei zusammen für Buhck auf Achse gewesen. Rüdiger Elze



Ronald Warnke

fährt heute den 60 m³-Sattelschlepper, Ronald Warnke ein Abroll-Containerfahrzeug.

Impressum

„Umfeld & Umwelt“ wird auf chlorfrei gebleichtem Umpapier gedruckt. So leisten wir einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz.

Herausgeber & Layout:
Buhck Umweltservices GmbH & Co. KG
Südring 38, 21465 Wentorf

Redaktion:
div. Buhck-Mitarbeiter, Jürgen Burkhart